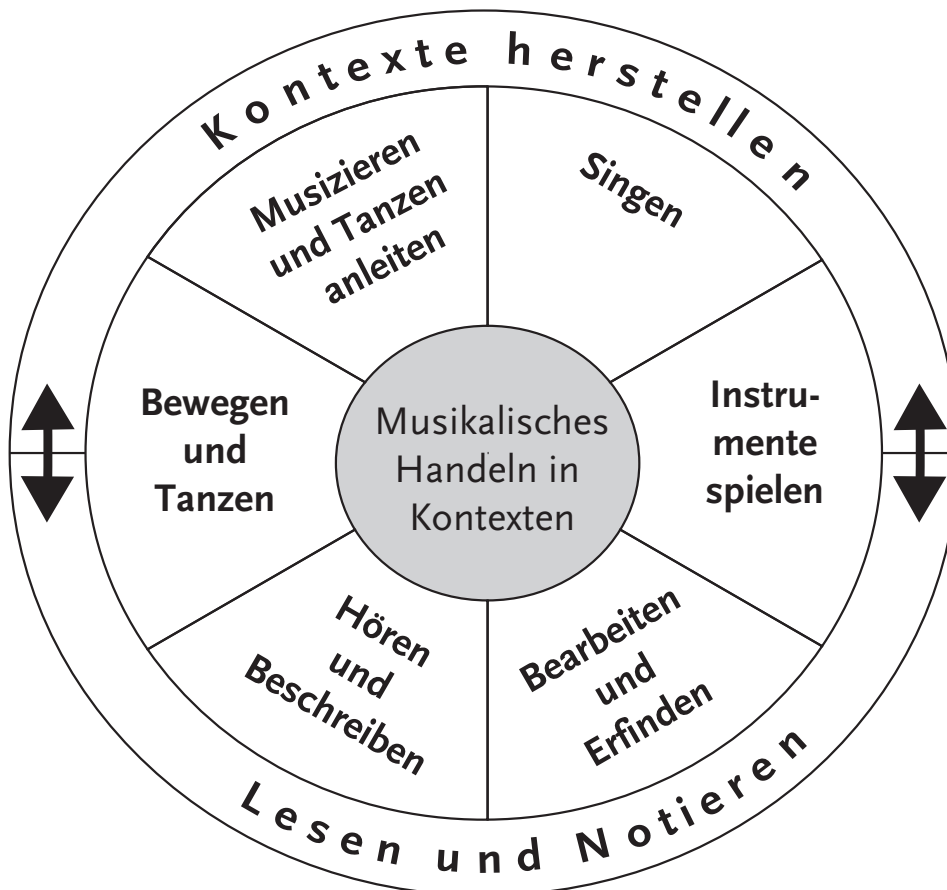


Aufbauender Musikunterricht

Dimensionen musikalischer Kompetenz

Das Wechselspiel der drei Grundbereiche musikalischen Handelns (sich in Verbindung mit Musik bewegen, Klänge erzeugen und Hören) eröffnet den Schülern Wege zur Aneignung der wichtigsten Dimensionen musikalischer Kompetenz:



- Die musikalischen Tätigkeiten *Singen* und *Instrumente spielen* stehen im Zentrum der Praxisfelder „Musikalische Fähigkeiten aufbauen“ und „Vielfältiges Musizieren“. Über das Finden der eigenen Stimme und das Entdecken ihrer Möglichkeiten erarbeiten sich die Schüler ein stilistisch vielfältiges Liedrepertoire, das sie so oft wie möglich mit Instrumentalbegleitung ausführen. Stimmbildung und Singen gehören dabei immer zusammen.
- Metrisch-rhythmische Fähigkeiten erfahren die Schüler grundsätzlich in Verbindung mit *Bewegung* und – wann immer sinnvoll – mit *Tanz*.
- Vielfältiges Variieren und einfache Improvisationen führen zur Fähigkeit, Musik selbständig und kreativ zu *bearbeiten* und zu *erfinden*.
- All diese musikalischen Fähigkeiten erfordern ein immer genaueres *Hören* und bilden die Basis für das *Beschreiben* von Musik.
- Beim fallweisen *Anleiten des Musizierens* durch Schüler benötigen sie die bisher genannten Fähigkeiten und üben sie zugleich.
- So kommen die Schüler vom Musizieren zur immer besser gekonnten Fähigkeit des *Lesens und Notierens* von Musik.

- Das *Herstellen von Kontexten* (Funktionsbezüge der Musik, Umgangsweisen, kulturelle und historische Bezüge usw.) kann auf diesen Grundlagen aufbauend aus der eigenen musikalischen Tätigkeit und Erfahrung der Kinder mit Musik heraus entwickelt werden.

Nicht alle Dimensionen musikalischer Kompetenz können in jeder Einzelstunde angesprochen werden. Über mehrere Stunden hinweg ist es jedoch möglich, immer wieder Zusammenhänge zu allen Dimensionen deutlich zu machen: Ein Lied kann nicht nur gesungen, sondern auch instrumental arrangiert und begleitet werden. Zwischenspiele und Tänze können dazu erfunden und Improvisationsteile eingefügt werden. Die Notenschrift wird benötigt, um ein erarbeitetes Stück wiederholt spielen oder aufführen zu können und um sich kulturelle, soziale oder historische Aspekte des Stücks zu erarbeiten.